

„Kalinkas“ steigen auf

Gymnastik: Turnerinnen aus Bayern und Baden dominieren beim Regio-Cup

Rund 50 Gymnastinnen aus drei Landesturnverbänden starteten am Samstag beim Regio-Cup Süd in Albstadt. Für die Teilnehmerinnen ging es um die Qualifikation zum Deutschland-Cup.

JOHN WARREN

Albstadt. 20 Gymnastinnen aus dem badischen, schwäbischen und bayrischen Landesturnverband konnten sich in der Ebinger Mazmannhalle das Ticket für den Deutschland-Cup im Juni in Neubrandenburg sichern. In allen drei Altersklassen dominierten dabei die Athletinnen aus dem bayrischen und badischen Turnverband. Nur drei Gymnastinnen aus dem Gebiet des Schwäbischen Turnverbands konnten sich für Neubrandenburg qualifizieren.

In der K 8 (12 bis 14 Jahre) konkurrierten 17 Teilnehmerinnen mit Reifen und Seil um die begehrten neun Plätze. Die acht Kampfrichter bewerteten dabei die Leistung von drei Badenerinnen am besten. Ilna Lüdeking von der Turnerschaft Gundelfingen belegte Platz eins, knapp vor Dania Lemmer vom SSC Karlsruhe und Anita Paluch (ebenfalls Gundelfingen). Sophie Tuttschke vom MTV Ludwigsburg, der auf Landesebene üblicherweise dominiert, qualifizierte sich als Sechste. „Dass sie so gut ist, war eine Überraschung“, freute sich Turnierleiterin Heide-Rose Hauser (Mitglied im technischen Komitee des Deutschen Turnverbands) über das Ergebnis.

Sieben Gymnastinnen qualifizierten sich bei den K 9 (15 bis 17 Jahre), auch hier hatte ein badisches Trio die Nase vorn. Erste wurde Alisa Leibe (TV Neuenburg) vor Sina Höss (TV Oberachern) und der Karlsruherin Isabel Gräbe. Jasmin Müller vom TV

Sersheim wurde Zwölfte, ist als beste schwäbische Teilnehmerin jedoch trotzdem für den Deutschland-Cup gesetzt. Pro Altersgruppe und Landesturnverband ist ein Teilnehmer gesetzt, um große Leistungsunterschiede zwischen den drei Regionen auszugleichen. Das Abschneiden der Sersheimerin war trotzdem weitaus besser als erwartet. „Wir hätten nie gedacht, dass sie so weit vorne landet“, zeigte sich Hauser höchst erfreut, „die Sersheimer waren selber überrascht.“

Bei den K 10 (18 Jahre und älter) konnte sich neben den drei gesetzten Gymnastinnen aus jedem Landesturnverband nur eine weitere Sportlerin qualifizieren. Für Baden fährt die erstplatzierte Maren Ehmer (Gundelfinger Turnerschaft) nach Neubrandenburg, Bayern wird von den zweit- und drittplatzierten Eileen Kaspi (TSV Milbertshofen) und Helga Schiffelbein (TSV Hof) vertreten. Für den Schwäbischen Turnverband ist Iris Klopfer (MTV Ludwigsburg) gesetzt, die Siebte wurde.

Neben den Einzel-Wettkämpfen fand auch der zweite und in dieser Saison letzte Wettkampf der Baden-Württembergischen Bezirks- und Landesliga-Gruppen statt. Ein knappes Ergebnis gab es in der Landesliga, wo der MTV Stuttgart die Meisterschaft punktgleich mit dem TV Sersheim nur aufgrund der besseren Gesamtpunktzahl für sich entschied. Dritter wurde die Gruppe des TV Truchelfingen von Trainerin Nadine Klär, die in der kommenden Saison Gesellschaft von der zweiten TTV-Gruppe „Kalinkas“ bekommt. Diese belegte in der Bezirksliga Platz eins und steigt damit gemeinsam mit dem TV Bretten auf. „Das ist natürlich toll“, freute sich Hauser, dass im kommenden Jahr gleich zwei Gruppen aus ihrer Heimatstadt Albstadt in der Landesliga antreten.



Die Gruppe „Kalinkas“ tritt im kommenden Jahr in der Landesliga Baden-Württemberg an. Die Truchelfingerinnen sicherten sich den Aufstieg, punktgleich mit dem TV Bretten. Für den ebenfalls punktgleichen TSV Graben reichte es nicht. Fotos: Moschkon



In allen Altersklassen erzielten die Badenerinnen die besten Ergebnisse. Bei den K 8 gab es gar einen dreifachen Erfolg.



Die acht Kampfrichter legen bei den Übungen der Gymnastinnen auf die Schwierigkeit wie auch die Ausführung Wert.



Die Gymnastinnen treten derzeit mit den Handgeräten Keulen, Reifen und Seil an. Im kommenden Jahr wechseln die Geräte.

Maren Ehmer von der Gundelfinger Turnerschaft gewann den Wettkampf der K 10 und vertritt den Badischen Turnverband beim Deutschland-Cup im Juni in Neubrandenburg.



TK-Mitglied Heide-Rose Hauser freute sich über das gute Abschneiden der Truchelfinger Gruppen.



Mit der Gruppe von Trainerin Nadine Klär und der Gruppe „Kalinkas“ treffen zukünftig zwei Truchelfinger Teams in der Landesliga aufeinander.



Eileen Kaspi vom TSV Milbertshofen hatte hinter Maren Ehmer das Nachsehen bei den K 10, fährt für Bayern aber trotzdem zum Deutschland-Cup.